

CURLS & STRINGS

PRESSETEXT

Ab wann ist eine Band eine Band? Ab drei, ab vier Musikern? Wenn man *Curls & Strings* von Weitem hört, würde man diese Frage kaum stellen, vielmehr annehmen, hier seien mindestens eine Sängerin, ein Schlagzeuger, ein Bassist und ein Gitarrist am Werk. Und dann wäre das Erstaunen groß, hier doch lediglich ein Duo auf der Bühne zu sehen. Denn wenn Susann Karadah mit ihrer kräftigen dunkeltimbrierten Stimme zu singen beginnt und Christian Rosenau sie mit seinem virtuos-perkussiven Spiel auf der Gitarre begleitet, dann bekommt die Musik, bei aller Intimität der Besetzung, orchestrale Ausmaße. In ihrem aktuellen Programm „Love Songs“ geht es nicht nur um das wohl am häufigsten besungene Thema der Musikgeschichte, in allen Facetten, von Himmelhochjauchzen bis Todessehnsucht, sondern auch um die Hingabe an die Songs, die beiden so am Herzen liegen. Neben eigenen Kompositionen werden raffinierte Neuinterpretationen von bekannten Pop-Songs, etwa von Stevie Wonder, Kate Bush, Eurythmics und Portishead, zu erleben sein. Seien Sie gespannt!

SUSANN KARADAH

Susanns musikalischer Herzensweg begann schon früh in ihrem Heimatort Reichenbach nahm dann jedoch einen kleinen „Vernunftsumweg“ über das Studium und mehrere Jahre Praxis als Sozialpädagogin. 2016 entschied sie sich aber dann doch für die Verwirklichung ihres Traums und schrieb sich zur Studienvorbereitung an der Berufsfachschule für Musik in Nürnberg ein. Schon ein Jahr später wechselte sie an die Nürnberger Hochschule für Musik. Dort studierte sie Jazz-Gesang und machte 2021 ihren Bachelorabschluss. Susann wandelt neben ihrem Duo Curls & Strings in ihren Bandprojekten zwischen Singer-Songwriter, Deutsch-Pop-Soul, Reggae und Jazz. (www.susannkaradah.de)

CHRISTIAN ROSENAU

begann im Alter von neun Jahren mit klassischem Gitarrenunterricht und studierte Gitarre bei Monika Rost an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Seine erste musikalische Prägung erfuhr er durch das musikalische Umfeld in der Familie, später durch die Plattensammlung seines Vaters, zu der überwiegend Rock'n'Roll Klassiker zählten, aber auch das Album Fireball von Deep Purple, das neben Klassiker der Spanischen Gitarre eine der musikalischen Initialzündungen seiner Jugend war. Er

begann seine Lieblingssongs von Schallplatten und Kassetten herauszuhören und gründete mit 13 Jahren seine erste Band, für die er auch die Songs schrieb. In den folgenden Jahren spielte er in Formationen querbeet durch alle Stilrichtungen von Big Band bis hin zu harter Rockmusik, u.a. ist er auf mehreren Alben der Metal-Band Die Apokalyptischen Reiter zu hören. Schließlich begegnete er den Fingerstyle-Gitarristen Thomas Fellow und Don Ross, die seine Sicht auf die klanglichen Möglichkeiten der akustischen Gitarre veränderten. Er widmete sich nach dem Studium vorerst ganz der akustischen Gitarre, solierte mit klassischem Repertoire und eigenen Kompositionen. Neben seiner Hingabe im Duo mit Susann ist er Autor mehrerer Gedichtbände und vielseitig mit der Gitarre unterwegs. (www.christianrosenau.de)